

Das Vaterunser (Matthäus 6, 9- 13)

Unser Vater im Himmel

Gott der Schöpfer, König und Richter ist unser aller Vater!

Und wir sind als seine Kinder, Fremde auf dieser Welt.

„Wir dagegen haben unsere Heimat im Himmel. Von dort erwarten wir auch Jesus Christus, unseren Herrn und Retter.“ Phil. 3, 20

- Denkst du oft an deine Heimat im Himmel? - _____

Dein Name werde geheiligt

Gottes Name soll in unserem Leben geheiligt werden.

„Somit wird der Name Gottes nicht allein mit dem Munde, sondern auch mit allen Gliedern des Leibes und der Seele geheiligt oder verunreinigt.“ M. Luther

- Ist das dein regelmäßiges Gebet, dass dein Leben zur Gottes Ehre ist?

Dein Reich komme

Wir stehen in Gottes Dienst. Sein Reich besteht aus Gerechtigkeit und Wahrheit.

Der Fürst dieser Welt ist dagegen der Vater der Lüge.

„So laßt uns nun zu ihm hinausgehen aus dem Lager und seine Schmach tragen.

Denn wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir.“ Hebr.13, 13-14

- Stehst du immer an der Seite Jesu? _____

Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erde

Eine Bitte die wir gegen uns selbst aussprechen. Unser Wille soll sich den Willen Gottes unterordnen.

„Jesus betete: Vater, wenn es dein Wille ist, dann lass diesen bitteren Kelch des Leidens an mir

vorübergehen. Aber nicht was ich will, sondern was du willst, soll geschehen.“ Lk.22,42

- Eine schwierige Bitte! Dein Wille soll geschehen in meinen Leben? _____

Unser tägliches Brot gib uns heute

Das Wort Gottes täglich. Es ist besonders und nur für uns vom Vater.

„Jesus aber sprach zu ihnen: Ich bin das Brot des Lebens. Wer zu mir kommt, den wird nicht hungern; und wer an mich glaubt, den wird nimmermehr dürste.“ Joh.6,35

- Ist Gottes Wort mein tägl. Brot oder habe ich andere Vorräte? _____

Vergib uns unsere Schuld, wie auch wir unseren Schuldigern vergeben

Vergebung verstehen kann ich nur, wenn ich selbst bereit bin anderen zu vergeben. Immer wieder.

„Denn wenn ihr den Menschen ihre Verfehlungen vergebt, so wird euer himmlischer Vater euch auch vergeben. Wenn ihr aber den Menschen ihre Verfehlungen nicht vergebt,.....“ Matth.6,14-15

- Wie steht es um deine Vergebungsbereitschaft? _____

Und führe uns nicht in Versuchung

Der Anfechtung widerstehen, mit der Hilfe Gottes kämpfen und siegen.

„Meine Brüder, achtet es für lauter Freude, wenn ihr in mancherlei Anfechtung geratet, da ihr ja wisst, dass die Bewährung euers Glaubens standhaftes Ausharren bewirkt.“ Jak.1,2-3

- Versuchung mit anderen Augen betrachten! Es gehört zu unseren Glaubensleben dazu!

Und erlöse uns von dem Bösen (Übel)

Jesus hat es gebetet! Es steht in Gottes Macht diese Bitte zu erfüllen oder Erleichterung zu schaffen.

Das Übel bringt neue Anfechtung.

- Bete ich, flehe ich für ein Ende der Pandemie? Unser Übel heute.

„Nur das Trauen auf Gott, nicht unsere Andacht, macht das Gebet reich.“ M. Luther